

**Hinweise für die Anfertigung einer Dissertation, die von Frau Prof. Dr. Anna Leisner-Egensperger als Erstgutachterin betreut wird**

**Allgemeiner Hinweis:** Orientieren Sie sich bezüglich des Aufbaus und der Form Ihrer Qualifikationsschrift an anderen, mit mindestens *magna cum laude* bewerteten und in bekannten Verlagen veröffentlichten Dissertationen! In Abhängigkeit von den Redaktionsrichtlinien des jeweiligen Verlags werden Sie dabei auf eine Vielzahl unterschiedlicher Zitierweisen stoßen. Für das Dissertationsverfahren wichtig ist die Einheitlichkeit innerhalb des Gesamtdokuments. Außerdem sollten Gerichtsentscheidungen stets nach der amtlichen Sammlung zitiert werden, wenn es eine solche gibt, und sie dort veröffentlicht sind (Bsp.: BVerfGE, BVerwGE, BFHE). Näheres können wir gerne im Rahmen der Dissertationsbetreuung besprechen.

Geben Sie bitte Ihr Dissertationsexemplar **erst mir zur Durchsicht, bevor Sie es bei der Fakultät einreichen**. Für meine persönliche Arbeitsplanung ist es hilfreich, wenn Sie mir die Übergabe oder Versendung Ihrer Arbeit etwa zwei Wochen zuvor per Mail ankündigen. In formaler Hinsicht bitte ich um die Beachtung folgender Punkte:

1. **Formatierung in Text und Fußnoten:** im Text Schriftart Arial, Schriftgröße: 12, Zeilenabstand 1,5-fach; 7 cm links (Korrekturrand), die übrigen Ränder (oben, unten, rechts) jeweils 1 cm; in den Fußnoten: Schriftart Arial, Schriftgröße 10, 1-zeilig; in Text und Fußnoten: Blocksatz, Silbentrennung
2. **Umfang:** ca. 200 Seiten gelten als Richtschnur; geringfügige und – bitte nach Rücksprache – auch größere Unter- und Überschreitungen sind aber möglich.
3. **Gegliedert** werden sollte bitte wie folgt: 1. Teil, A, I, 1, a, aa, (1), (a), (aa).
4. Voranzustellen sind Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis.
5. Bilden Sie bitte **deutlich sichtbare Absätze**, mindestens 3 bis 4 pro Seite. Absätze sollten in sich geschlossene Sinneinheiten sein. Vermeiden Sie es möglichst, Absätze mit nur einem Satz zu bilden.
6. Formulieren Sie bitte **nicht zu lange Sätze**, d.h. insbesondere keine, die sich über mehr als vier Zeilen erstrecken. Allgemein empfiehlt sich bei der Enddurchsicht die Prüfung, ob aus einem Satz nicht möglicherweise mehrere werden könnten. Eine leichte Lesbarkeit ist heute ein entscheidendes Qualifikationskriterium.
7. Vermeiden Sie es, Rechtsprechung und Literatur darzustellen, ohne sie zu beurteilen und konkrete Folgerungen daraus zu ziehen.

8. Beachten Sie bitte bei Darstellungen von Rechtsprechung und Literaturansichten die Grundsätze der **indirekten Rede** einschließlich der Zeitenfolge.
9. Achten Sie insbesondere auf richtige Kommasetzung.
10. Sie können Ihre Arbeit in alter oder neuer **Rechtschreibung** schreiben, sollten dies aber bitte einheitlich handhaben.
11. **Lesen** Sie bitte Ihre Arbeit **mehrmals durch**, bevor Sie sie mir geben.
12. Vermeiden Sie ungenaue Formulierungen wie bspw.: „ist schwer mit dem Rechtsstaatsprinzip vereinbar“, „ist verfassungsrechtlich problematisch“. Entscheidend ist, ob Sie Verfassungsmäßigkeit oder Verfassungswidrigkeit annehmen.
13. Die **Überschriften** sollten ausgewogen über die Arbeit verteilt sein. Vermeiden sie bitte längere, d.h. über mehrere Seiten reichende Abhandlungen ohne Untergliederungen.
14. Wenn Sie nach oben verweisen, tun Sie dies bitte konkret (nicht: „wie oben dargestellt“).
15. Im Text sollte nach höchstens jeweils 20-30 Seiten ein deutliches, zusammenfassendes Ergebnis stehen.
16. Am Ende der Arbeit müssen **Thesen** stehen, die aus sich selbst heraus verständlich sind. Diese sollten nummeriert und mit Klammerzusätzen den jeweiligen Passagen des Textes zugeordnet sein.  
Bsp.: 1. ##### (1. Teil, A, I., 1 a)  
2. ##### (3. Teil, B. II 2 b aa) usw.  
Wichtig ist, dass in Ihren Thesen zum Ausdruck kommt, inwieweit sich Ihre Auffassung mit derjenigen der Literatur, der Verwaltung oder Rechtsprechung deckt oder von ihr abweicht. Bei der Lektüre sollte also **nach Durchsicht nur der Thesen** ohne weiteres erkennbar sein, worin der **innovative Gehalt** Ihrer Arbeit liegt. Was den Umfang der Thesen betrifft, so sollte zwischen Thesen und Text ein Verhältnis von etwa 1 zu 15 bestehen.
17. Die Arbeit ist bitte mit einem Klebeband links und einer durchsichtigen Folie oben zu versehen.

Für Nachfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung: [a.leisner@uni-jena.de](mailto:a.leisner@uni-jena.de)